Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD Office Tunis,

Regional Office for Algeria, Libya, Morocco and Tunisia

14, Rue du 18 janvier 1952, 1000 Tunis

www.daad.tn info@daad.tn

Libysche Multiplikatoren werben für „Studieren und Forschen in Deutschland“ und engagieren sich für Kooperationen mit Deutschland

20 libysche Hochschulvertreter trafen sich vom 17.-20. November 2017 auf Einladung des DAAD Tunis, um gemeinsam über Austausch, Programme und Kooperationsmöglichkeiten mit Deutschland zu diskutieren. Der deutsche Botschafter der Bundesrepublik Tripolis S.E. Dr. Christian Buck eröffnete die dreitägige Konferenz und machte den Teilnehmern Hoffnung, dass bald wieder eine Diplomatische Vertretung in Tripolis sein wird.

@ 4. DAAD-Seminar „Exchange – Networking – Training“ für libysche Hochschulen

Es ist das vierte Seminar zu „Exchange- Networking und Training“ für Partner libyscher Hochschulen in Tunesien, organisiert und gefördert vom DAAD. Aus allen Teilen Libyens – von Benghazi bis Sabha - kamen Hochschul- und Institutsvertreter am 15.-17.11.2017 in Tunis zusammen. Einmal mehr zeigte sich, dass das Seminar als Austausch untereinander ebenso wichtig ist wie für die regionale und internationale Vernetzung. Libyen ist Partnerland in den Deutsch-Arabischen Transformationspartnerschaften und kann mit deutschen Hochschulen Maßnahmen beantragen.

@ Vorstellungsrunde mit 20 libyschen Hochschul- und Forschungspartnern in Tunis

In der Vorstellungsrunde der libyschen Hochschulen gab es viel Neues, beachtliche Entwicklungen und vielfältige internationale Kooperationen, die im Land kaum bekannt sind und auch vom Bildungsministerium, das zwei Vertreterinnen geschickt hatte, interessiert aufgenommen wurden.

Libysche Hochschulen wachsen schnell, es gibt mehr weibliche als männliche Studierende, und es gibt ein großes Problem in der Dozentenausbildung und in der Nachwuchsgewinnung für akademische Laufbahnen. Vielerorts hat das Personal an Hochschulen nur einen Bachelor- oder Masterabschluss, es gibt nur wenige Professoren, um der Qualitätssicherung und dem akademischen Anspruch zu genügen.

„Es macht mich stolz, wenn ich sehe, wie Hochschuleinrichtungen trotz der instabilen Situation in Libyen sich für Lehre, Forschung und ihre Studenten engagieren und um Anerkennung kämpfen“, so eine Teilnehmerin. „Und es macht mir Mut, dass ich nicht alleine bin und andere mich unterstützen.“

Der Teamgeist beim dreitägigen Seminar stimmte – trotz der heterogen Gruppe und unterschiedlicher Erwartungen. Zum Seminar waren 20 Teilnehmer aus 150 Bewerbern ausgewählt worden, darunter Leiter von International Offices, Dozenten, Forscher und Administratoren - eine neue Erfahrung. Mit so vielen aktiven und an Deutschland interessierten Bewerbern hatte der DAAD Tunis nicht gerechnet und auch die Heterogenität der Gruppe war ein Wagnis, das zur Zufriedenheit aller gelungen ist.

.

@ Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Tripolis, S.E. Dr. Christian Buck zur Eröffnung des DAAD Seminars für libysche Hochschulen am 15. November 2017 in Tunis

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Tripolis, S.E. Dr. Christian Buck, war vorsichtig optimistisch, dass es bald gelingen könnte, wieder eine diplomatische Vertretung in Libyen zu öffnen. In seinem Grußwort zeigte er sich vom Engagement und der Vielzahl der aktiven Kontakte im Hochschulbereich Libyens beeindruckt.

Am Ende des Seminars kamen beim „recap“ viele Themen, Wünsche und wurden Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit diskutiert. DAAD Tunis wird auch in 2018 Seminare und Training für libysche Wissenschaftler anbieten und die Studieninformation und Beratung verstärken.

Da der DAAD zurzeit nicht in Libyen präsent sein kann, sind Veranstaltungen in Tunesien und Webinare eine gute Möglichkeit, zu informieren und zu beraten und den Kontakt aufrechtzuhalten.

Zum Webinarkalender: https://www.daad.de/miniwebs/ictunis/de/26078/index.html

Text: Beate Schindler-Kovats, Leiterin DAAD Büro Tunis

Photos: Anis Bouattour

Alle Rechte beim DAAD Tunis